



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktags. Bezugspf. (pro Monat) f. Mitgli. ein Stck. 1/ S. G. 120.—, 1/ S. G. 64.—, 1/ S. G. 35.—. Titelseite: Postenl. weit. Stücke zum eig. Bedarf üb. Leipzig od. Post-überweis. G. 1.50. Nichtmitgl. G. 4.—. Bei der Post bestellt G. 6.— x. Bd. - Begleiter haben die Portokosten u. Verhandlungsgebühren zu entrichten. Einzel-Mitgl. G. 0.15, Mitgli. 1. Nichtmitgl. die Zeile G. 0.15. Bestellz. i. Ausgleich hat zur Schlüsselzahl des Zahlungstages zu erfolgen. — Ausl.: G. — Preis in Schw. Fr. Beil. werden nicht angen. — Beiderl. Erfüllungsort Leipzig. Ration. d. B.-Bl. Raumes, sowie Preisst. auch ohne bei. Mitt. im Einzelz. jederz. vorbeh.

Bank: ADCA, Leipzig — Postscheck-Konto: 13463

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 225.

Leipzig, Mittwoch den 26. September 1923.

90. Jahrgang

## Das literarische Echo

das als »Die hervorragendste deutsche Literatur-Zeitschrift« (Hamburger Fremdenblatt), »Ein für unsere Gesamtkultur hochbedeutendes Unternehmen« (Dr. Martin Brussoff) gilt, hat diesen Ruf in einem Vierteljahrhundert immer stärker befestigt und Weltgeltung erlangt. Die Zeitschrift allen Schwierigkeiten zum Trotz weiterzuführen, waren Verlag und Redaktion stets bemüht. Doch nicht nur erhalten, sondern steigern, ausbauen ist ihr Ziel. Diesem Ziel wird nun auch eine äußere Veränderung Rechnung tragen:

vom 1. Oktober ab

dem Beginn des neuen Jahrgangs, soll der redaktionelle Teil wesentlich erweitert, der altbekannte Name »Das literarische Echo«, der immerhin eine Begrenzung in sich schloß, durch den knapperen u. umfassenderen

## Die Literatur

ersetzt werden. Dadurch bildet die Zeitschrift ein Gegenstück zu der im gleichen Verlage erscheinenden »Die Musik«, der sie auch dem Format und Umfang sowie der neuen gediegenen Ausstattung nach angepaßt wird. War »Das literarische Echo« als bester Berater des Bücherkäufers stets ein ausgezeichnetes Werbemittel für den Sortimenten, so wird »Die Literatur« mit ihrem noch reicherem Inhalt und der gefälligen vornehmen Form dies in erhöhtem Maße sein. Wir bitten daher die Herren Kollegen, sich für »Die Literatur« mit allem Nachdruck einzufezzen. Neben zahlreichen anderen Aufsätzen, Besprechungen usw. enthält

### das erste Heft des neuen (26.) Jahrgangs

Waldemar Bonsels	Der Roman als Kunstform
Jakob Wassermann	Der historische Roman in Deutschland
Alfred Döblin	Mehraches Kopfschütteln
Ernst Lissauer	Zur deutschen Lyrik der Gegenwart
Hans Roselieb	Zwei neue Werke von Josef Windler
Kurt Münzer	Ulrike Wontsch

Preis des Heftes G. 0,75 x Zeitschriften-Schlüsselzahl des B.-B., Schw. Fr. 0,75

Wir liefern 1-9 Exemplare mit 30%, 10-24 Exemplare mit 35%,

25-49 Exempl. mit 40%, 50 und mehr Exempl. mit 50%

Deutsche Verlags-Anstalt \* Stuttgart und Berlin

(Z)